

PRESSEMITTEILUNG

ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG

Gotenstraße 2-6, 89250 Senden

Telefon: 07307 / 3409 6805

info@esta.com

www.esta.com

Senden, 19. September 2016

CSR-Preis der Bundesregierung 2016 – Jury nominiert ESTA

Die ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG wurde für den Corporate Social Responsibility-Preis der Bundesregierung nominiert. Die Jury wählte den Sendener Absaugtechnik-Hersteller mit weiteren fünf Nominierten in der Sonderpreiskategorie „Betriebliche Integration geflüchteter Menschen“ aus. Die finalen Preisträger des CSR-Preises werden in Anwesenheit der Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Andrea Nahles, am 24. Januar 2017 in Berlin ausgezeichnet.

Die Nominierten für den Corporate Social Responsibility-Preis der Bundesregierung stehen fest. In drei Größenkategorien und zwei Sonderpreiskategorien hat die Experten-Jury nach Auswertung der Management-Befragung je fünf bzw. sechs Unternehmen nominiert. Insgesamt wurden in diesem Jahr 214 Bewerbungen gezählt. In der Jurysitzung am 15. September wurde der Sendener Absaugtechnik-Hersteller mit weiteren fünf Unternehmen in der Sonderpreiskategorie „Betriebliche Integration geflüchteter Menschen“ nominiert. Anfang dieses Jahres hatte sich das Unternehmen eine Beschäftigungsquote für Flüchtlinge von 2% als Ziel gesetzt. „Diese Quote ist völlig losgelöst von politischen Quoten und ist als interne Selbstverpflichtung zu verstehen. Natürlich wollen wir damit auch eine Signalwirkung für Unternehmer-Kollegen aus dem Alb-Donau-Kreis und darüber hinaus erzeugen“, erklärte ESTA Geschäftsführer Peter Kulitz damals. In enger Zusammenarbeit mit dem Asylkreis Senden prüft das Unternehmen laufend, ob Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge bestehen und bietet ihnen auch kurzfristig Schnuppertage oder Praktika an.

Der CSR-Preis der Bundesregierung ist eine Auszeichnung für Unternehmen aller Größenklassen, die ihre Geschäftstätigkeit dauerhaft sozial, ökologisch und ökonomisch verträglich gestalten oder auf ihrem Weg dahin deutliche Fortschritte vorweisen können. Der Preis richtet sich neben großen Unternehmen explizit auch an kleine und mittlere

Unternehmen. Bundesministerin Andrea Nahles wird den CSR-Preis am 24. Januar 2017 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin verleihen.

Hintergrundinformationen

Was ist der CSR-Preis?

Mit dem CSR-Preis will die Bundesregierung herausragende Beispiele gesellschaftlicher Verantwortung und verantwortungsvoller Unternehmensführung honorieren und auszeichnen, um somit weitere Anreize für Unternehmen zu schaffen, das eigene Wirtschaften nachhaltig auszurichten. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die vorbildlich faire Geschäftspraktiken und eine mitarbeiterorientierte Personalpolitik umsetzen, natürliche Ressourcen sparsam nutzen, Klima und Umwelt schützen, sich vor Ort engagieren, Verantwortung auch in der Lieferkette übernehmen und besonderes Engagement bei der Integration geflüchteter Menschen in den Arbeitsmarkt zeigen. Der Preis wird seit 2013 nunmehr zum dritten Mal vergeben.

Wie geht es weiter?

Für die nominierten Unternehmen schließt sich nun in der zweiten Wettbewerbsphase eine Stakeholderbefragung an. In der Stakeholderbefragung werden die Angaben der Unternehmen aus der Managementbefragung um Einschätzungen gesellschaftlicher Akteure ergänzt. Bundesministerin Andrea Nahles wird den Preis am 24. Januar 2017 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in Berlin verleihen.

Die Entscheidung wird durch eine prominent besetzte Jury unter Vorsitz von Staatssekretärin Yasmin Fahimi getroffen, die sich aus den Mitgliedern des Nationalen CSR-Forums der Bundesregierung zusammensetzt. Dazu gehören:

- Staatssekretärin Yasmin Fahimi, Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Vorsitzende)
- Staatssekretär Gunter Adler, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Dr. Achim Dercks, Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V.
- Reiner Hoffmann, Deutscher Gewerkschaftsbund
- Heino von Meyer, OECD Berlin Centre

- Professor Dr. Edda Müller, Transparency International Deutschland
- Klaus Müller, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
- Birgit Riess, Bertelsmann Stiftung
- Staatssekretär Dr. Rainer Sontowski, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- Professor Dr. habil. Josef Wieland, Leadership Excellence Institut Zeppelin (LEIZ) an der Zeppelin Universität
- Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte

Nominierungen für den CSR-Preis der Bundesregierung:

In der Größenkategorie "Unternehmen bis 249 Beschäftigte"

- Gundlach Bau und Immobilien GmbH & Co. KG
- Spaleck GmbH & Co. KG
- Stadtsiedlung Heilbronn GmbH
- Frischmann Kunststoffe GmbH
- siebold/hamburg messebau GmbH

In der Größenkategorie "Unternehmen mit 250 bis 999 Beschäftigten"

- Rapunzel Naturkost GmbH
- VILSA-BRUNNEN Otto Rodekohl GmbH & Co. KG
- Hering Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG
- GLS Bank eG
- VAUDE Sport GmbH & Co. KG

In der Größenkategorie "Unternehmen mit 1000 und mehr Beschäftigten"

- Unilever Deutschland GmbH
- GROHE AG
- Ford-Werke GmbH
- FRoSTA AG
- Flughafen München GmbH

In der Sonderpreiskategorie "Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement"

- GEPA - The Fair Trade Company
- Weleda AG

- VAUDE Sport GmbH & Co. KG
- Henkel AG & Co. KGaA
- Akzo Nobel GmbH

In der Sonderpreiskategorie "Betriebliche Integration geflüchteter Menschen in kleinen und mittleren Unternehmen"

- boeba Montagen- und Aluminium-Bau GmbH
- Milchviehbetrieb Wolters GmbH/Bauernkäserei Wolters GmbH
- **ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG**
- Schmauder & Rau GmbH
- Bayerische Blumen Zentrale GmbH
- mevanta Pflegegesellschaft mbH ´

Quelle: <http://www.csr-in-deutschland.de/DE/Aktuelles/Meldungen/2016/preistrager-2016-nominiert.html>

Bilder:

Der Senderer Absaugtechnik-Hersteller ESTA wurde vergangene Woche für den CSR-Preis der Bundesregierung in der Sonderpreiskategorie „Betriebliche Integration geflüchteter Menschen“ nominiert.

V.l.: ESTA Geschäftsführer Dr. Peter Kulitz besucht einen neuen Praktikanten bei der Arbeit. Der asylsuchende Nigerianer hilft momentan im Montagezentrum für Absauganlagen in Senden mit und hat Aussicht auf eine Festanstellung bei ESTA.



Sofort integriert: Zur Einführungsveranstaltung der neuen Auszubildenden wurde auch der neue Praktikant (1. Reihe, rechts außen) herzlich in Empfang genommen, wodurch erste Kontakte geknüpft werden konnten.

Fotos: ESTA

Über ESTA

ESTA ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Absaugtechnik. Auf Grundlage von Eigenentwicklungen stellt der Absaugtechnik-Spezialist seit fast 45 Jahren ein breites Spektrum an innovativen Produkten und maßgeschneiderten Lösungen für Industrie und Gewerbe her – für unterschiedlichste Branchen und Anwendungsbereiche. Die Produktpalette umfasst neben mobilen und stationären Entstaubern auch Industriesauger, Schweißrauchfilter, Ölnebelabscheider, Absauggebläse, Absaugarme und zentrale Absauganlagen. Mit Sitz im bayerischen Senden vertreibt ESTA ein umfangreiches Gerätesortiment mit eigenen Niederlassungen und Vertriebspartnern weltweit. Das Unternehmen setzt bereits seit Jahren ein Qualitätsmanagement-System ein und ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Darüber hinaus bietet ESTA umfassende Serviceleistungen, die das Unternehmen weltweit zu einem verlässlichen Partner für reine Luft am Arbeitsplatz machen.

ESTA Apparatebau GmbH & Co. KG

Gotenstraße 2-6, 89250 Senden

Telefon: 07307 / 3409 6805

info@esta.com

www.esta.com



Pressekontakt:

Jenny Göser, PR-Referentin

Telefon: 07307 / 804-871

j.goeser@esta.com